

DUMONT

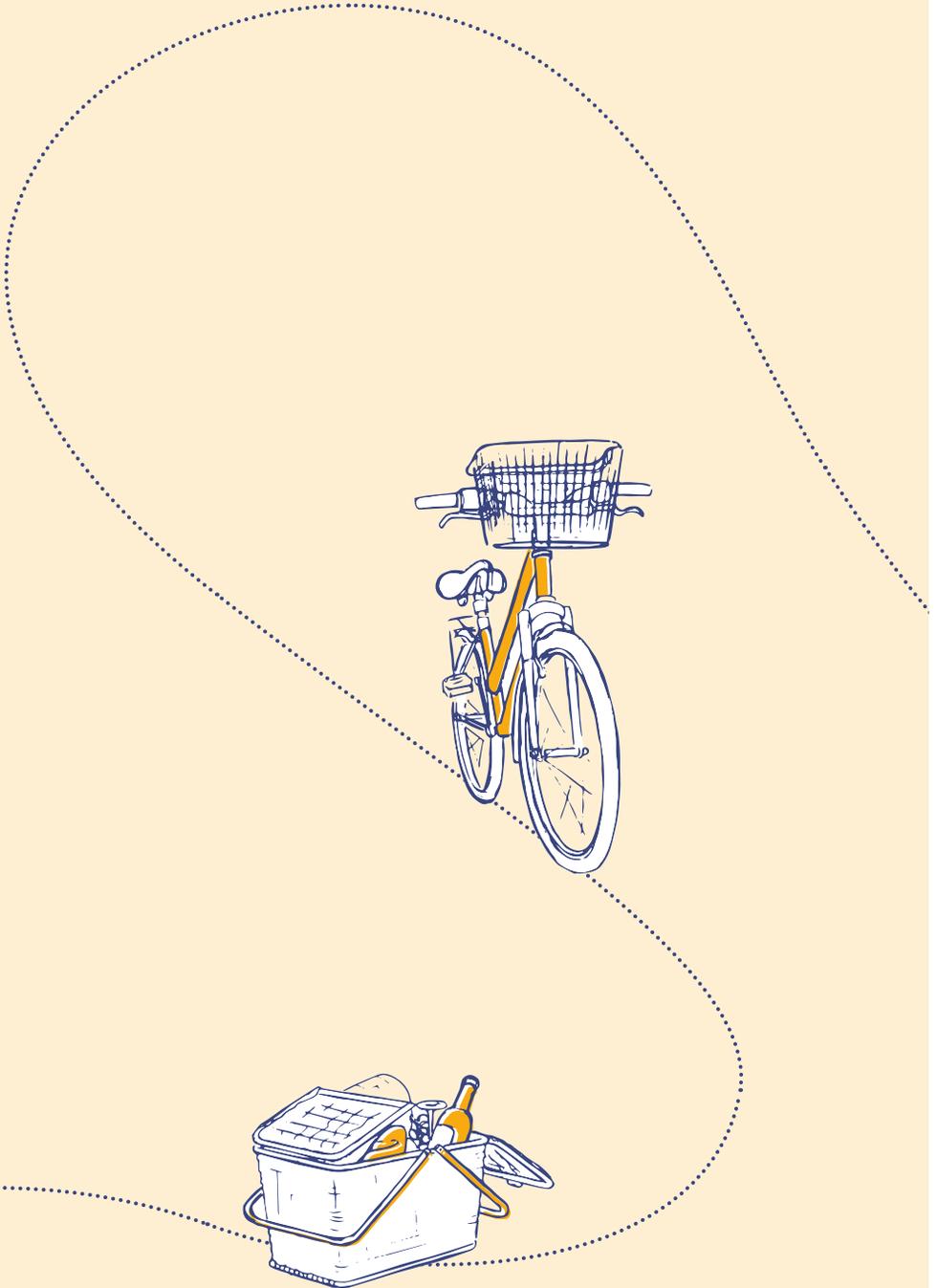
RADELZEIT

AN DER
MECKLENBURGISCHEN
SEENPLATTE

Herrlich entspannte Touren
zum Runterschalten & Genießen



Völker Häring

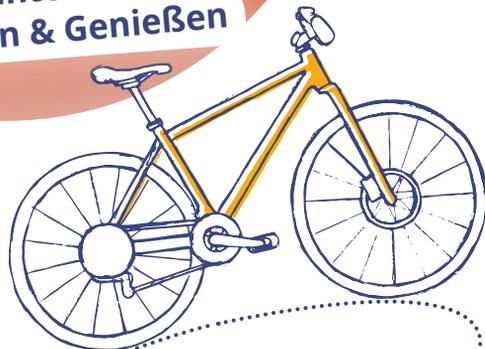


DUMONT

RADELZEIT

AN DER
MECKLENBURGISCHEN
SEENPLATTE

Herrlich entspannte Touren
zum Runterschalten & Genießen



Volker Häring



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

VOLKER HÄRING

ÜBER
MICH
↓

Ein herzliches »Kette rechts«, ich bin Volker, und das Radfahren ist meine Leidenschaft. Schon mit vier Jahren hat es mich fasziniert, seitdem saß ich knapp eine halbe Million Kilometer auf dem Drahtesel, im Alltag und auf ausgedehnten Radtouren um die Welt. Als gebürtiger Franke schocken mich keine noch so langen Bergfahrten, als Wahlberliner lasse ich es aber auch gerne mal gemächlich angehen.

Meine persönliche Radelweisheit:

» Die längsten Umwege starten als unbekannte Abkürzungen.

was für ein weitläufiger Landstrich! Schier endlos erscheinende Wasserflächen, kleine romantische Seen und gewaltige Binnengewässer. Doch die Mecklenburger Seenplatte ist mehr als nur eine von der Eiszeit geprägte Seenlandschaft. Sie ist eine Kulturregion, die neben unglaublich schöner Natur auch ganz viel Kulturelles und Kulinarisches zu bieten hat und die außerdem – hier wird es für uns Fahrradreisende interessant – von einem gut ausgeschilderten Netz von Radwegen durchzogen ist. Es war ein unglaubliches Vergnügen, die Seenplatte mit dem Rad zu entdecken. Die schönsten Routen, die mir unter die Räder gekommen sind, habe ich in diesem Buch zusammengestellt.

Eine herrlich entspannte Radelzeit wünscht

INHALT



- #1 Märchenschloss & Räuberpfad** (49 km / 3 Std. 30) Seite 14
Immer nah am Wasser von Schwerin nach Parchim
- #2 Großer See & kleine Stadt** (42,1 km / 2 Std. 30) Seite 24
Von Güstrow nach Bützow
- #3 Steintänze & Slawenburgen** (46,8 km / 3 Std.) Seite 34
Von Bützow über Sternberg nach Blankenberg
- #4 Von Stadttor zu Stadttor** (41,8 km / 3 Std. 30) Seite 44
Rundtour um den Malchiner See
- #5 Einmal Aalbude & zurück** (47,7 km / 3 Std.) Seite 54
Von Stavenhagen nach Malchin
- #6 Nebeltal & Fischgenuss** (45,3 km / 2 Std. 30) Seite 64
Rund um den Krakower See
- #7 Das Herz der Seenplatte** (27,6 km / 2 Std.) Seite 74
Am Müritz-Elde-Kanal entlang von Plau nach Lübz
- #8 Zauberwald & Inselstadt** (29,8 km / 2 Std.) Seite 84
Von Plau nach Malchow
- #9 Technik & Geschichte** (30,5 km / 2 Std. 15) Seite 94
Radtour von Malchow nach Waren
- #10 Ein Hauch von Voralpenland** (38,2 km / 2 Std. 30) Seite 104
Rundtour von Waren durch die Mecklenburger Schweiz

UND SONST SO?

- » **Unterwegs auf den schönsten Strecken ...** Seite 6
- » **Alle Touren im Überblick** Seite 8
- » **... und auch Pause machen nicht vergessen** Seite 10
- » **Immer wissen, wo's langgeht (GPX-Download)** Seite 218
- » **Yoga für davor und danach** Seite 222
- » **Die perfekte Tour** Seite 224

- #11 Nationalpark mit Aussicht** (34,4 km / 2 Std. 15) Seite 114
Schattige Tour von Waren nach Kratzeburg
- #12 Wunderbare Müritz** (51,5 km / 3 Std. 15) Seite 124
Den See entlang von Waren nach Mirow
- #13 Wo die Havel entspringt** (39,7 km / 2 Std.) Seite 134
Von Kratzeburg nach Neubrandenburg
- #14 Berg- & Talbahn** (41 km / 3 Std.) Seite 144
Von Neubrandenburg rund um den Tollensesee
- #15 Barock & Galopp** (30 km / 2 Std.) Seite 154
Von Neustrelitz um den Zierker See
- #16 Skulpturen an See & Schloss** (37,2 km / 2 Std. 30) Seite 164
Von Neustrelitz nach Mirow
- #17 Die Magie der Buchen** (50,7 km / 3 Std. 30) Seite 174
Von Neustrelitz nach Blankensee
- #18 »Fährmann, hol över«** (27,3 km / 2 Std.) Seite 184
Rundtour um Feldberg
- #19 Die Havelseen kulinarisch** (35,3 km / 2 Std. 15) Seite 194
Genießertour von Fürstenberg nach Mirow
- #20 Auf Fontanes Spuren** (37,7 km / 2 Std. 30) Seite 204
Radtour rund um Fürstenberg

UNTERWEGS AUF DEN SCHÖNSTEN STRECKEN ...



PFLAUMEN UND AUSSICHT

» Der Ausblick auf den Malchiner See ist atemberaubend, und dann hängen da auch noch auf mehreren Kilometern Pflaumen am Baum. **Tour 4, kurz hinter Remplin, Seite 44**



MEDITATIVES RADELN

» Gemächlich am Eldekanal entlang die Stille genießen und den Wasservögeln zuschauen. Genussradeln vom Feinsten! **Tour 7, zwischen Kuppentin und Schleuse Bobzin, Seite 74**



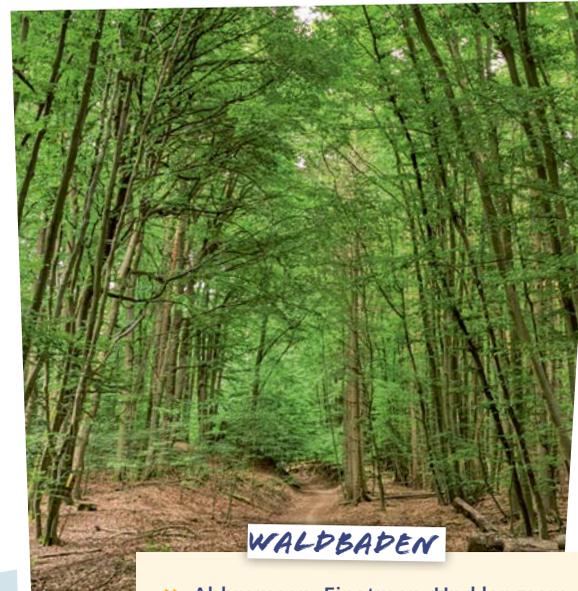
WALDWEG INS GLÜCK

» Selten befahren und dennoch wunderbar. Am Westufer des Plauer Sees locken Märchenwald, Traumstrand und ein Radlerimbiss vom Feinsten. **Tour 8, zwischen Plau und Bad Stuer, Seite 84**



WO DER WILDE REIHER HAUST

» Kaum aus der Stadt raus, schon: Natur pur. Nur wenige Hundert Meter Holzsteg über das Feuchtgebiet, aber mit der schönste Radabschnitt der Seenplatte. **Tour 11, kurz hinter Waren, Seite 114**



WALDBADEN

» Abbremsen. Einatmen. Und langsam rollend den Märchenwald genießen. Der Serrahner Buchenwald ist Teil des UNESCO-Welterbes und mehr als eindrucksvoll. **Tour 17, zwischen Zinow und Carpin, Seite 174**



LUZINFÄHRE

» Es ist ein anstrengender Weg zu und von der Fähre, aber die Mühe lohnt sich. Schattiger Wald, und dann der Schmale Luzin mit seiner legendären Fähre. »Hol öber!« **Tour 18, südlich von Feldberg, Seite 184**

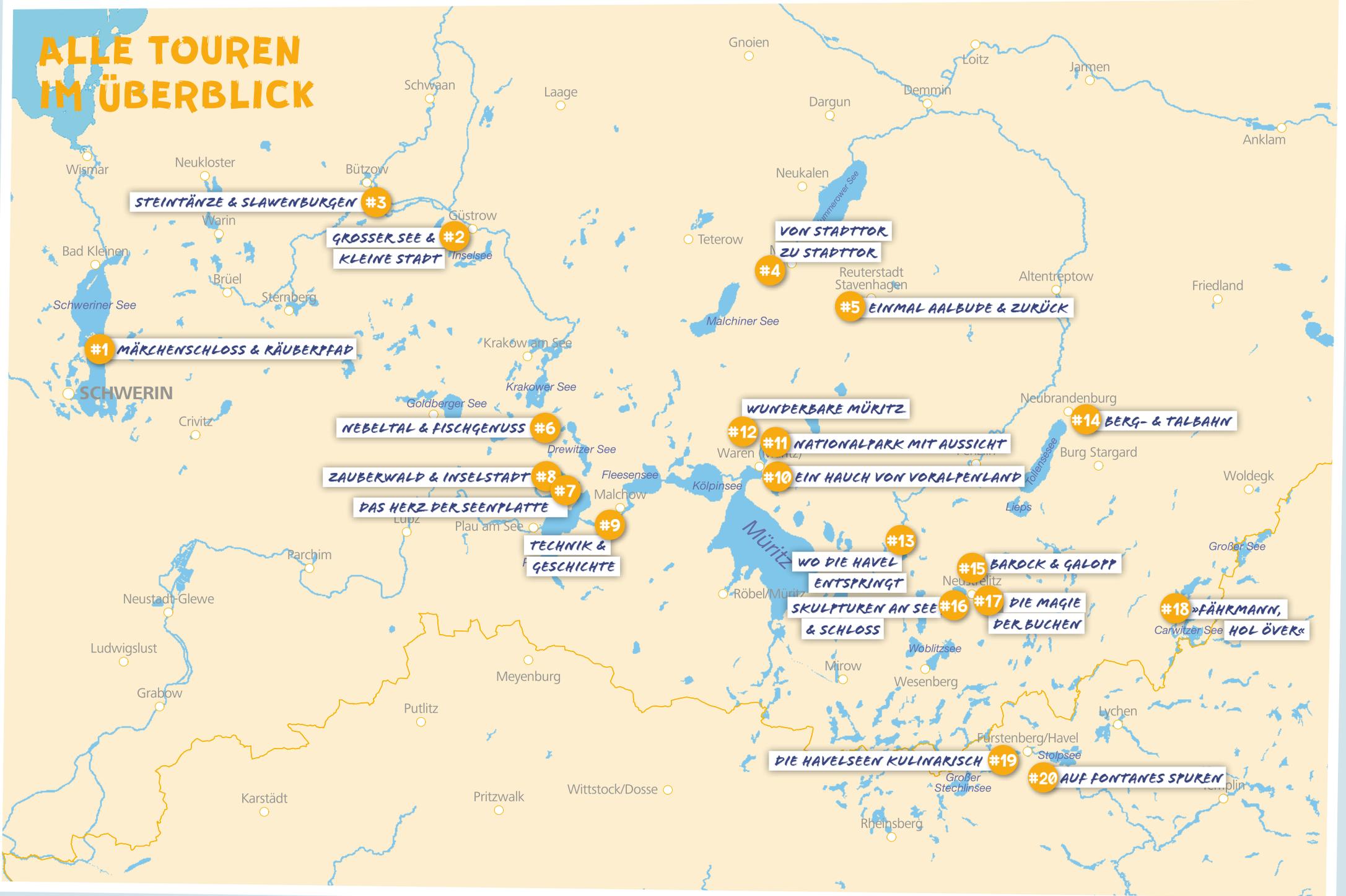


ENTSPANNT ROLLEN

» Nicht immer ist der Radweg so gut ausgebaut, kurz hinter Fürstenberg kann man dann aber mal über mehrere Kilometer eine perfekte Fahrradstraße genießen. **Tour 20, kurz hinter Fürstenberg, Seite 204**



ALLE TOUREN IM ÜBERBLICK



#1 MÄRCHENSCHLOSS & RÄUBERPFAD

STEINTÄNZE & SLAWENBURGEN #3

GROSSER SEE & #2
KLEINE STADT

VON STADTTOR
ZU STADTTOR #4

#5 EINMAL AALBUDE & ZURÜCK

NEBELTAL & FISCHGENUSS #6

WUNDERBARE MÜRITZ #12

#11 NATIONALPARK MIT AUSSICHT

#14 BERG- & TALBAHN

ZAUBERWALD & INSELSTADT #8

#10 EIN HAUCH VON VORALPENLAND

DAS HERZ DER SEENPLATTE #7

#9
TECHNIK &
GESCHICHTE

#13
WO DIE HAVEL
ENTSPRINGT

#15 BAROCK & GALOPP

#16
SKULTUREN AN SEE
& SCHLOSS

#17 DIE MAGIE
DER BÜCHEN

#18 »FÄHRMANN,
HOL ÖVER«

DIE HAVELSEEN KULINARISCH #19

#20 AUF FONTANES SPUREN

... UND AUCH PAUSE MACHEN NICHT VERGESSEN



TRAUMBlick

» Selten gibt es so einen schönen Ausblick wie am Südufer des Schweriner Sees, wo das Schweriner Schloss am anderen Ufer grüßt. **Tour 1, Stopp 2, Seite 19**



ABHÄNGEN AM STRAND

» Da kann man eigentlich nur reinspringen, so verführerisch lockt das Wasser des Inselsees. Eine der schönsten Badestellen auf der Seenplatte. **Tour 2, Stopp 2, Seite 29**



GESCHICHTE INHALIEREN

» Hier atmet man prähistorische Geschichte förmlich mit der Waldluft ein. Ein magischer Moment am Boitiner Steintanz. **Tour 3, Stopp 1, Seite 38**



KURZE ANDACHT

» Ein mystischer Ort, die Wüste Kirche Domherrenhagen, eine vegetationsüberwucherte Ruine, die Geschichte(n) erzählt und dazu einlädt, in sich zu gehen. **Tour 10, Stopp 4, Seite 110**



FISCH IM FLADEN

» Fischbrötchen gibt es überall auf der Seenplatte, im warmen Fladenbrot allerdings nur im Fischladen in Feldberg. Entspannt draußen sitzen und herzhaft reinbeißen! **Tour 17, Stopp 5, Seite 180**



SCHWELGEN AM SCHLOSS

» Märchenhafter Ausblick, gutes Essen – und nur noch wenige Kilometer bis zum Ziel. Am Schloss Basedow kann man so richtig die Radlerbeine baumeln lassen. **Tour 4, Stopp 5, Seite 50**

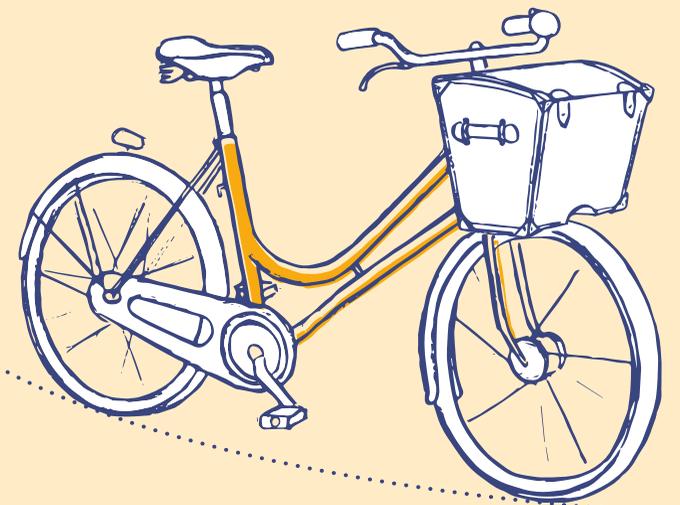


ESSENZIELLE PLATTE

» Nirgendwo kann man die Schönheit und Weite der Mecklenburgischen Seenplatte besser genießen als am Aussichtspunkt Reiherberg. **Tour 18, Stopp 1, Seite 188**



EINFACH LÖSRADELN



MÄRCHEN- SCHLOSS & RÄUBERPFAD

Immer nah am Wasser
von Schwerin nach Parchim

Seen und Kanäle sind ständige Begleiter auf dieser Tour. Zuweilen grüßt jemand vom Kanu, einmal gar ein Räuber, immer mal wieder ein idyllisches Dorf und ein herrschaftliches Gut. Meist rollt es aber flach und einsam durch die Natur.

DIE RADELPAUSEN

- » **START**
Bahnhof Schwerin
- KM 1**
1 Bronzefigur Schirmkinder
Kunst zum Anfassen
- KM 2,3**
2 Schweriner Schloss
Fotostopp mit Traumblick
- KM 10,5**
3 Räuber-Röpke-Pfad
Rast beim Räuber
- KM 16,9**
4 Störkanal mit Hubbrücke
Kanalidylle mit
cleverer Technik
- KM 28,6**
5 Sagenpfad
Märchen erleben
- KM 29,8**
6 Jagdschloss Friedrichsmoor
Wild und herzhaft
- KM 49 » ZIEL**
Bahnhof Parchim
- 

EIN ANBLICK WIE NEUSCHWANSTEIN

» Nein, eigentlich sogar ein viel besserer Anblick, weil bei Neuschwanstein zumeist Tausende Japaner, Chinesen und US-Amerikaner in der Sichtachse stehen. Das **Schweriner Schloss** ist (noch) Geheimtipp. Da macht es auch kaum etwas aus, dass man nach dem Fotostopp bei den **Schirmkindern** per Rad recht unsanft auf das Märchenschloss zurumpelt – das berühmt-berüchtigte Mecklenburger Kopfsteinpflaster zierte auch die Straßen der Schweriner Innenstadt.

Rund um den Schweriner See wird die Fahrt dann ruhiger. Das Schloss grüßt noch einmal malerisch vom Südufer, dann ist die Stadt auch schon zu Ende und die Fahrt geht durch den Wald. Vögel zwitschern, eine leichte Brise weht vom See und mischt sich mit dem frischen Duft des Waldes. Wasservögel fühlen sich am ursprünglich belassenen Ufer sichtlich wohl, die Fahrt geht durch ein Feuchtbiotop.

KUHE, MAGISCHES LICHT, UND IRGENDWO ZWITSCHERT EIN VOGEL – EINE ZAUBERHAFTE AUSZEIT

Dann lockt der **Räuber-Röpke-Pfad**. Der mutet, was den Untergrund betrifft, tatsächlich zuweilen kriminell an, die wenigen Sand- und Wurzelpassagen verleihen der Tour einen Schuss Offroad-Feeling. Der Blick über die weite, von der letzten Eiszeit geprägten Hügellandschaft entschädigt jedoch für so manche Baumwurzel, die einen aus dem Sattel hüpfen lässt.

Wo der Räuber sich verabschiedet, geht es auf mäandernden Straßen durch die Dörfer und dann an den **Störkanal**. Laut schrillt das Warnsignal, bevor die Hebebrücke in Plate langsam an Höhe gewinnt und den größeren Pöten die Durchfahrt ermöglicht. Auf zwei Rädern macht es aber genauso viel Spaß, den Kanal entlangzufahren. Zuweilen grüßt ein sportlicher Mensch von seinem Kanu, ansonsten ist es meditativ ruhig. Märchenhaft ist der Seitenarm Richtung **Jagdschloss Friedrichsmoor**. Magisch bricht sich das Licht an der Vegetation.

Zauberhaft auch der **Sagenpfad**, der den Weg säumt. Geschichte für Geschichte erzählen Schautafeln und Kunstinstallationen aus dem Sagenschatz der Region Lewitz.

Jetzt erst einmal eine Stärkung im Jagdschloss! Wildburger gefällig?



Lädt zum Baden ein:
Der Zippendorfer Strand



Auch einen Abstecker wert:
Die Schweriner Altstadt



Idylle am Störkanal

RADELN & GENIEßEN

START

Bahnhof Schwerin

Am Bahnhofsvorplatz rechts abbiegen und gleich wieder links der Straße Am Bahnhof bergab folgen bis zum Pfaffenteich. Gegen den Uhrzeigersinn am Ufer entlangfahren.

KM 1

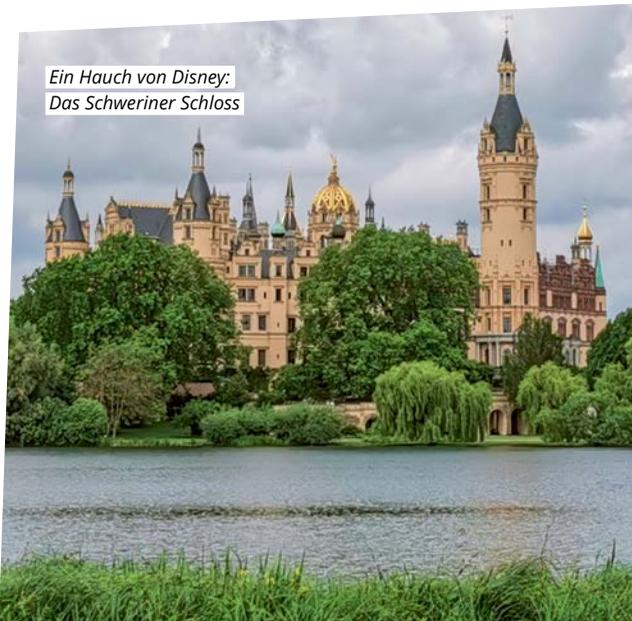
1 Bronzefigur Schirmkinder Fotomotiv zum Anfassen

Keine tiefgründige Kunst, sondern einfach nur eine originelle Skulptur und DAS Fotomotiv am Schweriner Pfaffenteich. Eine ähnliche Skulptur des ursprünglich aus Serbien stammenden Stephan Horota steht seit den 1960er-Jahren in Berlin an der Prenzlauer Allee, die Schirmkinder kamen 1973 auch nach Schwerin. Anfassen ist ausdrücklich erlaubt! Regelmäßig landet auch ein Kinderschuh oder ein Plüschtier auf der ausgestreckten Hand der kleineren Figur. Und Jung und Alt lassen sich gerne mit der Skulptur fotografieren. Selfie!

Über Friedrichs- und Puschkin- zur Schlossstraße, und dann gegen den Uhrzeigersinn durch den Schlossgarten um das Schloss herumradeln.



Kunst mit den und für die Kleinen:
Die Schirmkinder



Ein Hauch von Disney:
Das Schweriner Schloss



Nicht der Hotzenplotz,
sondern der Räuber Röpke

KM 10,5

3 Räuber-Röpke-Pfad Rast beim Räuber

Wo es Handelsstraßen gab, da gab es auch Räuber. Zum Beispiel den Räuber Röpke, der der Sage nach die Gegend rund um Crivitz unsicher machte. Als man ihn schließlich überwältigte, fand man so einiges Magisches bei ihm: das köstlichste Bier, das man je getrunken hatte, und Kohlen, die sich in Gold verwandelten. Nachzulesen auf den schönen Schautafeln entlang des nach ihm benannten Pfades. Da gibt es auch eine Bank zum Rasten. Auch wenn es den Röpke wahrscheinlich gar nicht gab und er nie hier sein Unwesen trieb, eine schöne Radelstrecke mit grandiosen Ausblicken ist der Weg allemal! (www.sagen-erlebnis-pfad.de)

Dem Pfad folgen und an der Dorfkirche Peckatel rechts Richtung Plate abbiegen.

KM 2,3

2 Schweriner Schloss Fotostopp mit Traumblick

Von vorne kann jeder! So richtig vor die Linse bekommt man das Schloss – ursprünglich eine slawische Burg – allerdings von der Stadtseite nicht. Die Schlossbrücke stört in ihrer Zweckmäßigkeit den märchenhaften Eindruck, und zu viele Autos sind auch noch im Bild. Aber ein paar Hundert Meter um den See herum fragt man sich ernsthaft, warum Disney nicht das Schweriner Schloss für seinen Cinderella-Film auserkoren hat. Es wurde Mitte des 19. Jahrhunderts sichtlich inspiriert vom Loire-Schloss Chambord als Neorenaissancebau zum Märchenschloss umgestaltet. Da könnte man vor lauter Staunen fast das Fotografieren vergessen.

Immer am See entlang bis zur B 321 bei Raben Steinfeld, hier rechts abbiegen.

← KEINE DIEBSTAHL-
GEFAHR! RÄUBER
RÖPKE PASST AUF.



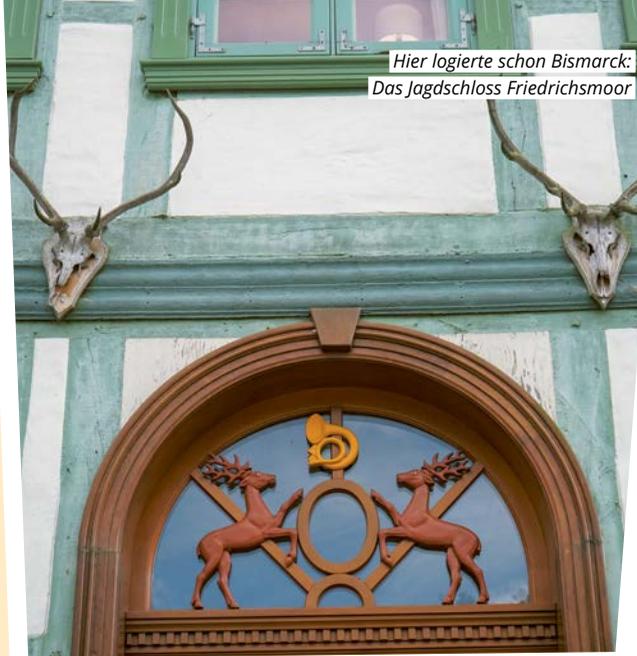


**Mystisch und Rätselhaft:
Skulpturen am Sagenpfad**

KM 28,6
**5 Sagenpfad
Märchen erleben**

Da steht so einiges herum, am Seitenkanal. Neugierde lohnt: Aus dem Buch der Lewitzsagen sind einzelne Seiten herausgefallen und haben sich über die Lewitz verteilt. Diese, so der Ansatz des Sagenpfades, werden jeweils mit einer Schautafel und einer Kunstinstallation erlebbar gemacht. Vier davon befinden sich am sogenannten »Breiten Graben«. Auf dem Drahtesel fährt man durch das »Tor des Sagenlandes« und bekommt die Geschichten »Der Köhler in der Eiche«, »Gewitter zu Brenz« und »Bauer und Großherzog« erzählt. Die meditative Stimmung am Breiten Graben lässt keinerlei Hektik aufkommen, die Installationen sind in die üppige Natur eingebettet. Ein Ort zum Verweilen! Wer zu Hause noch einmal nachlesen möchte, kann www.wald-mv.de/sagenpfad aufrufen.

Dem Breiten Graben folgen, bis das Jagdschloss nicht mehr zu übersehen ist.



**Hier logierte schon Bismarck:
Das Jagdschloss Friedrichsmoor**

EXTRA INFOS:

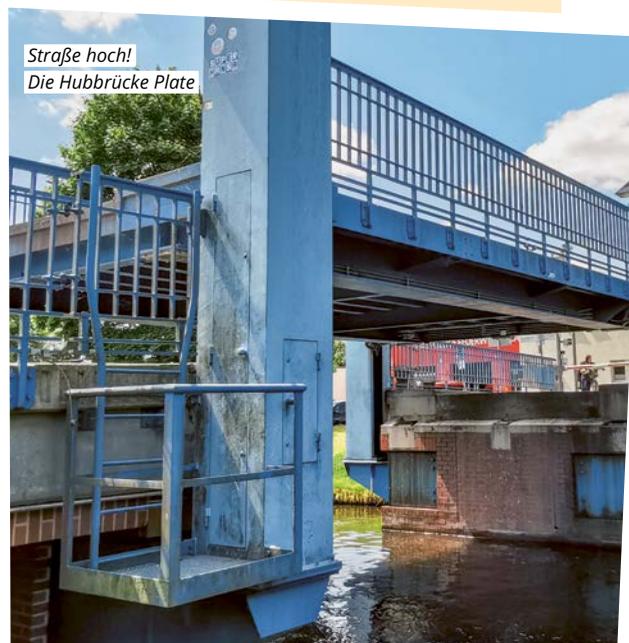
Zwischen Schwerin und dem Jagdschloss Friedrichsmoor wird es außerhalb der Saison und vor allem unter der Woche schwierig, eine Einkehrmöglichkeit zu finden. Proviant fassen kann man kurz hinter Schwerin im **● Fischereihof Muess** (www.fischereihof-muess.de).

Wenn geöffnet, ist der **● Störkrug in Plate** (www.facebook.com/leckermampfen) ein toller Pausenplatz etwa nach der Hälfte der Strecke.

KM 16,9
**4 Störkanal mit Hubbrücke Plate
Kanalidylle mit cleverer Technik**

Fast ein Blaues Wunder, aber deutlich kleiner als die berühmte Brücke bei Dresden. Die innovative Hubbrücke, die seit 2005 die alte Zugbrücke ersetzt, macht nicht nur wegen ihrer Blautöne etwas her, sie ist zudem so einfach wie genial. Kommt ein größeres Schiff, fährt der Brückenboden hydraulisch einfach ein paar Meter nach oben. Lange warten muss man nicht, bis man das sehen kann, vor allem im Sommer ist hier viel Ausflugsverkehr. Selbst wenn es ein wenig länger dauern sollte, bis ein Schiff vorbeikommt: Im Biergarten des Störkruges vergeht die Wartezeit bei einem Getränk wie im Flug. Idyllischer Blick auf Kanal und Brücke inklusive.

Immer am Kanal entlangfahren, bis der Damm nicht mehr befahrbar ist und ein Seitenarm nach rechts abbiegt. Diesem folgen.

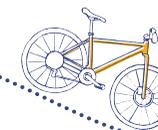


**Straße hoch!
Die Hubbrücke Plate**

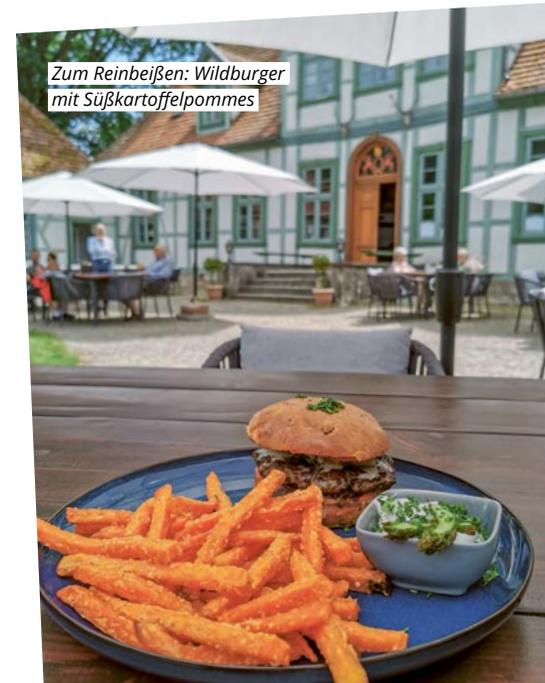
KM 29,8
**6 Jagdschloss Friedrichsmoor
Wild und herzhaft**

Radeln macht durstig, und nach so viel geistiger Nahrung kann auch etwas Kulinarisches nicht schaden. Das Jagdschloss war Jagdsitz mecklenburgischer Herzöge und sah so namhafte Besucher wie Kaiser Wilhelm I., Wilhelm II. und Otto von Bismarck. Heute können hier auch Otto und Ottilie Normalverbraucher übernachten und vor allen Dingen verbrauchte Kalorien und Flüssigkeit ausgleichen. Wie es sich für ein Jagdschloss gehört, gibt es hier frisch Erlegtes, aber auch allerlei Fisch. Einfach nur ein Kalt- oder Warmgetränk zu sich nehmen, geht auch. Auf jeden Fall lohnt der Stopp allein schon wegen des lauschigen Innenhofes. jagdschlossfriedrichsmoor.org

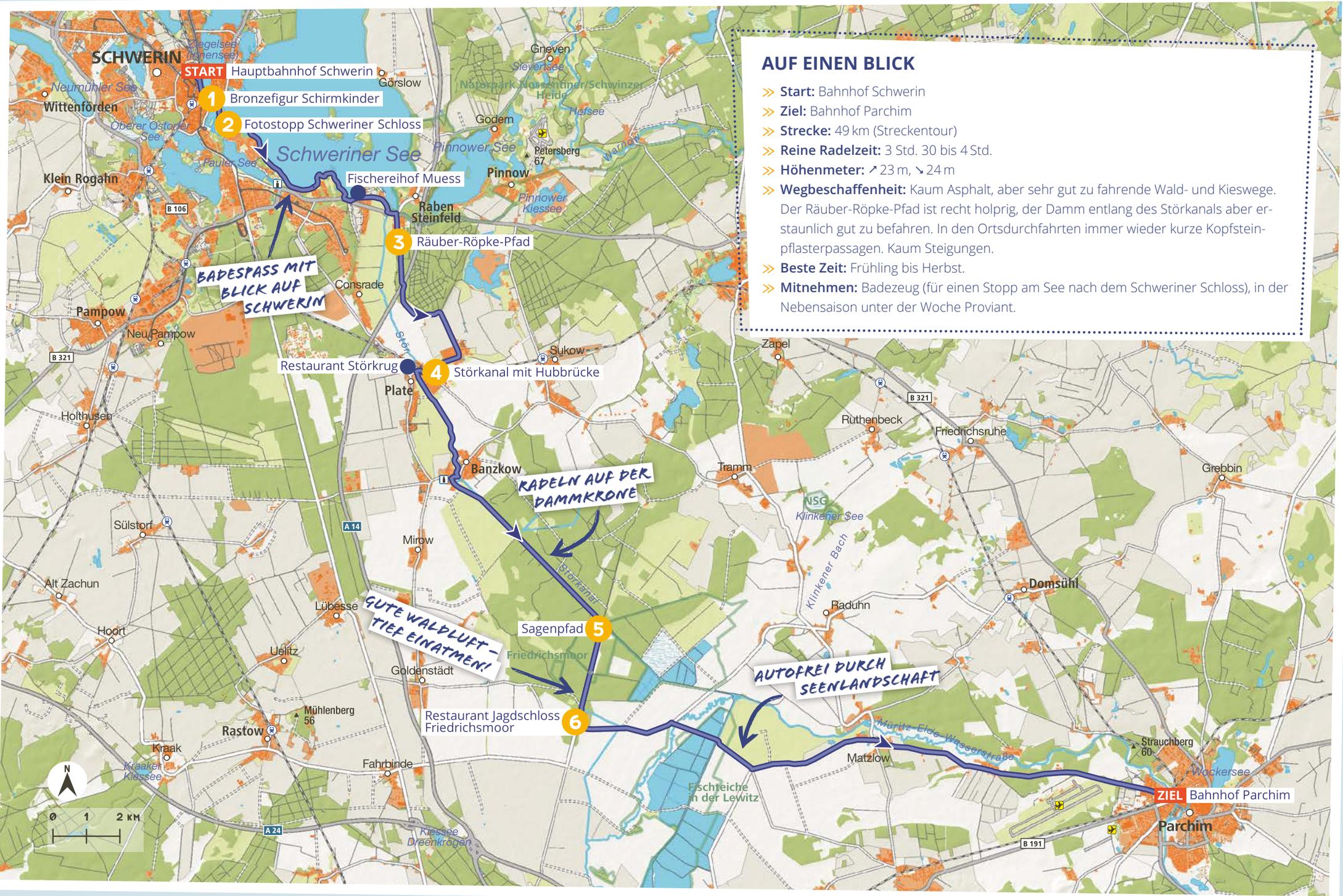
Durch weite Teichlandschaft in Richtung Parchim immer den Radwegweisern folgen.



**KM 49 » ZIEL
Bahnhof Parchim**



**Zum Reinbeißen: Wildburger
mit Süßkartoffelpommes**



AUF EINEN BLICK

- » **Start:** Bahnhof Schwerin
- » **Ziel:** Bahnhof Parchim
- » **Strecke:** 49 km (Streckentour)
- » **Reine Radelzeit:** 3 Std. 30 bis 4 Std.
- » **Höhenmeter:** ↗ 23 m, ↘ 24 m
- » **Wegbeschaffenheit:** Kaum Asphalt, aber sehr gut zu fahrende Wald- und Kieswege. Der Räuber-Röpke-Pfad ist recht holprig, der Damm entlang des Störkanals aber erstaunlich gut zu befahren. In den Ortsdurchfahrten immer wieder kurze Kopfsteinpflasterpassagen. Kaum Steigungen.
- » **Beste Zeit:** Frühling bis Herbst.
- » **Mitnehmen:** Badezeug (für einen Stopp am See nach dem Schweriner Schloss), in der Nebensaison unter der Woche Proviant.